RATGEBER

Beine

Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Wer sind Liebscher & Bracht?

Seit über 35 Jahren stehen Liebscher & Bracht für gezielte Übungen bei Schmerzen. Entwickelt wurden diese Übungen von Roland Liebscher-Bracht und der Ärztin Dr. Petra Bracht: Gemeinsam fanden sie heraus, dass bestimmte Bewegungen Schmerzen lindern können.

Seitdem haben wir ein Ziel: Möglichst vielen Menschen zu zeigen, wie sie sich mit unseren Übungen selbst helfen können.

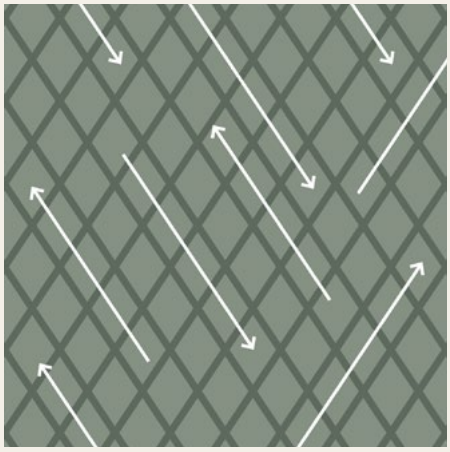
- Liebscher & Bracht betreibt Deutschlands größten Gesundheitskanal auf YouTube und erreicht dort Millionen Menschen.
- In unserer App üben mehrere Zehntausend Menschen mit Roland.
- Überall im deutschsprachigen Raum behandeln ausgebildete und zertifizierte Liebscher & Bracht-Therapeut*innen nach unserer Methode.
- Wir bieten Hilfsmittel an, mit denen Menschen noch einfacher und motivierter üben können.
- Die Übungen entwickeln wir immer weiter und untersuchen ihre Wirksamkeit in unserem eigenen Forschungsbereich Liebscher & Bracht Research, der fortlaufend Studien veröffentlicht.

Was haben Schmerzen mit Bewegung zu tun?

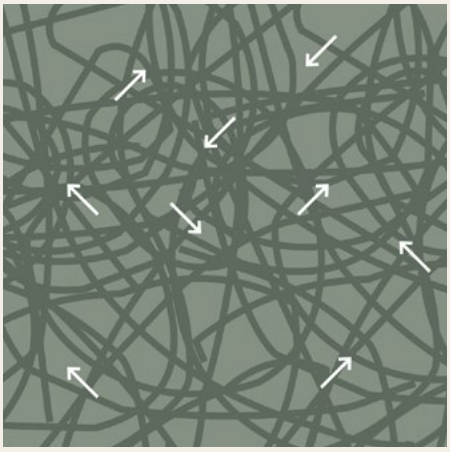
„Du hast Schmerzen? Schon dich lieber!" Diese alte Weisheit gilt längst nicht mehr. In der Medizin ist es mittlerweile Konsens, dass es bei den meisten Schmerzen am Bewegungsapparat wichtig ist, aktiv zu bleiben.

Warum Bewegung helfen kann, darauf hat die noch junge Wissenschaft der Faszien-Forschung eine Antwort: Muskeln und Faszien brauchen Bewegung, um elastisch zu bleiben. Doch im Alltag fehlt den meisten Menschen genau das: Sie sitzen oder stehen oft stundenlang und wenn sie sich bewegen, dann auf die immer gleiche Art und Weise.

Und das hat Folgen: Durch einseitige Bewegungen wird das Gewebe regelrecht „zäh" und entwickelt Spannungen, die so hoch sein können, dass sogar Gelenke und Bandscheiben belastet werden. Verklebungen und Verhärtungen im Gewebe können Schmerzen verursachen. Du kannst das als Warnung deines Körpers verstehen.



Gesunde Faszien: Die Scherengitterstruktur ermöglicht eine gute Nährstoffversorgung des Bindegewebes und macht es dadurch flexibel und reißfest.



Verklebte Faszien: Bei der übermäßigen Produktion von Bindegewebe entsteht das klebstoffähnliche Fibrin. Die Faszien verlieren ihre Scherengitterstruktur und damit ihre Flexibilität.

So sehr sie dich also beeinträchtigen, wir sind überzeugt: Deine Schmerzen sind ein Hinweis deines Körpers, der sagt: Bewege dich anders!

Warum kann Dehnen bei Schmerzen helfen?

Mit Dehnübungen wie den Liebscher & Bracht Übungen kannst du diesem Hinweis deines Köpers endlich nachgehen und selbstständig von zu Hause aus etwas gegen deine Schmerzen unternehmen.

Dass Dehnübungen bei Schmerzen helfen können, ist gut erforscht. Sie helfen unter anderem dabei, das Gewebe wieder elastisch zu machen. Wir gehen davon aus, dass dadurch zu hohe Spannungen in Muskulatur und Faszien nachlassen können. Weil diese Spannungen eine häufige Ursache für Schmerzen am Bewegungsapparat sind, ist Dehnen ein wichtiges Mittel zur Linderung der Beschwerden. Unsere Liebscher & Bracht Übungen adressieren genau die Muskeln und Faszien, die für einen bestimmten Schmerzbereich relevant sind. Erste Hinweise darauf, wie gut das bei verschiedenen Schmerzzuständen funktionieren kann, findest du in den Studien, die wir mit unserem eigenen Forschungsteam durchführen.

Was muss ich beim Üben beachten?

Auch wenn du starke Schmerzen hast oder in deiner Bewegung sehr eingeschränkt bist: Unsere Übungen haben verschiedene Varianten und sind so gemacht, dass fast alle Menschen sie für sich nutzen können. In manchen Übungen zeigen wir dir auch Hilfsmittel wie unsere Übungsschlaufe, die dir das Einnehmen und Halten der Dehn-Positionen vereinfachen können.

Grundsätzlich gilt: Solltest du unsicher sein, ob die Übungen in diesem Ratgeber für deine körperliche Verfassung geeignet sind (z. B. aufgrund bestimmter Diagnosen oder Verletzungen), sprich vorher mit deiner Ärztin oder deinem Arzt. Drucke dir den Ratgeber beispielsweise aus und zeige ihr oder ihm die Übungen in der Sprechstunde.

Unsere Dehnungsschlaufe bekommst du jetzt mit **10 % Rabatt** in unserem Online-Shop.

→ RATGEBERBEINE

Dehnen

So dehnst du dich richtig:

- Um optimale Erfolge zu erzielen, übe insgesamt 10 bis 15 Minuten täglich.
- Bleibe für 2 bis 2,5 Minuten in den einzelnen Übungen.
- Achte auf die richtige Intensität und dein Körpergefühl: Wenn du beispielsweise deine Zähne zusammenbeißen, die Luft anhalten oder die Fäuste ballen musst, übst du vermutlich zu intensiv.
- Auch wenn du merkst, dass du eine Dehnung nicht so machen kannst, wie gezeigt: Jeder Versuch kann schon etwas bewirken. Gehe deshalb einfach so weit, wie es dir eben möglich ist. Mit unseren Hilfsmitteln kannst du das Dehnen vereinfachen.

1. Dehnübung

Für diese Übung benötigst du die Dehnungsschlaufe oder einen ähnlichen Gegenstand.

In unserer Liebscher & Bracht App findest du diese Dehnübungen auch als Video.

- Lege dich auf den Bauch und winkel dein rechtes Bein an.
- Platziere einen Keil des Knieretters oder ein Buch unter deinem rechten Knie. Drücke die Leiste in den Boden.
- Ziehe mit der Schlaufe (oder einem Gürtel) deinen rechten Fuß so weit wie möglich zum Gesäß und halte diese Position für 30 Sekunden.
- Drücke die Leiste weiter gegen den Boden, während du 10 Sekunden lang dein rechtes Bein mit maximaler Kraft strecken willst.
- Halte mit den Armen dagegen, sodass sich der Fuß nicht bewegt. Danach löst du die Spannung auf und ziehst den Fuß näher zum Gesäß. Die intensivierte Dehnung hältst du für 20 Sekunden.
- Wenn du möchtest, drückst du den Fuß noch einmal für 10 Sekunden mit aller Kraft zum Gesäß und ziehst ihn danach noch näher heran.
- Löse dann auf und wiederhole alles auf der linken Seite.

2. Dehnübung

Durchblutung auf der Knie-Rückseite anregen

Teil 1 der Übung:

- Setze dich auf den Boden und strecke dein rechtes Bein.
- Lege den Fuß mit der Ferse auf eine kleine Erhöhung. Mit unserem Knieretter kannst du die passende Höhe einfach wählen. Eine kleine Faszien-Rolle oder einige Bücher funktionieren auch.
- Um deinen Fuß zu greifen, benutze unsere Übungs-Schlaufe – alternativ ein Handtuch oder einen Gürtel.
- Lege die Schlaufe knapp unterhalb der Zehen an, um eine gute Hebelwirkung zu erreichen.
- Bringe deinen Rücken ins Hohlkreuz.
- Ziehe mit beiden Händen an der Schlaufe den Fuß so weit wie möglich nach hinten.
- Bleibe im Hohlkreuz und beuge den Oberkörper zunehmend nach vorne. Die Hände ziehen weiter, um den Zug an der Fußspitze beizubehalten.
- Halte diese Dehnung für etwa 30 Sekunden.
- Spanne nun für 10 Sekunden deinen Fuß nach vorne gegen die Schlaufe. Drücke gleichzeitig deine Ferse und die Kniekehle nach unten. Der Oberkörper bleibt im Hohlkreuz und lehnt sich nach hinten.
- Stoppe diese Kräfte behutsam und steigere die Dehnung wie zuvor für weitere 20 Sekunden.
- Wiederhole die letzten beiden Schritte zweimal.

Teil 2 der Übung:

- Lasse die Schlaufe langsam los.
- Lege deinen Oberkörper am Boden ab. Das rechte Bein bleibt gestreckt und zeigt in die Luft.
- Ziehe in dieser Position den Fuß aus eigener Kraft für 10 Sekunden in Richtung Knie.
- Wiederhole die Übung auch mit dem linken Bein.

Rollen

Faszien-Rollmassage bei Beinschmerzen

Wenn du unter Beinschmerzen leidest, dann kann dich unsere Faszien-Rollmassage optimal dabei unterstützen, wieder beweglicher zu werden und die von deinen Faszien ausgelösten Zugspannungen in deinem Körper weiter zu verringern.

- Unsere Rollen und Kugeln können bei fast allen Schmerzzuständen eingesetzt werden. Das Ziel: Verfilzungen der Faszien abbauen, Verklebungen lösen und sie dadurch insgesamt wieder elastischer machen.
- Durch eine weiche Oberfläche und härteres Material in der Tiefe kannst du auch an empfindlichen Stellen deines Körpers mit maximalem Druck rollen.
- Das Faszien-Set hilft dir außerdem, den Stoffwechsel der Zellen in deinem Bindegewebe anzuregen und die Durchblutung zu fördern.

Unser Faszien-Set bekommst du jetzt mit **10 % Rabatt** in unserem Online-Shop.

→ RATGEBERBEINE

Durchführung der Faszien-Rollmassage:

- Sehr langsam und mit konstant starkem Druck rollen.
- Immer in eine Richtung rollen, um die Zwischenzellflüssigkeit zu verschieben.
- Rollen: Von den Fingerspitzen entlang der Arme, von den Füßen und Beinen über den Schritt entlang des Rumpfes nach oben und vom Scheitelpunkt des Kopfes nach unten immer in Richtung Herz rollen.
- Kugeln: Kleinste Spiralbewegungen mit gesteigertem Druck an besonders empfindlichen Stellen.

Deine Faszien-Rollmassage

Rollen am Oberschenkel

- Lege dich mit der rechten Seite auf eine Matte und platziere die Medi-Rolle knapp unterhalb des Knies.
- Stütze deinen Oberkörper auf dem rechten Unterarm und der linken Hand ab. Setze den linken Fuß für zusätzliche Stabilität am Boden ab.
- Bewege dich langsam über die Rolle nach unten, sodass die Medi-Rolle seitlich am Oberschenkel bis zur Hüfte nach oben wandert.
- Für die nächste Massage legst du dein rechtes Bein etwas unterhalb der Kniescheibe in die umlaufende Rille der Medi-Rolle.
- Stütze dich mit beiden Ellenbogen und dem anderen Fuß ab. Dein Gewicht lastet hauptsächlich auf der Rolle.
- Bewege dich langsam über die Rolle nach unten, sodass die Medi-Rolle am Oberschenkel bis zur Leiste nach oben wandert.

In unserer Liebscher & Bracht App findest du diese Faszien-Rollmassagen auch als Video.

- Setze dich und lege die Rückseite deines rechten Beins kurz unterhalb der Kniekehle auf die Medi-Rolle.
- Stütze dich mit deinen Händen und dem anderen Fuß ab. Dein Gewicht lastet hauptsächlich auf der Rolle.
- Bewege dich langsam über die Rolle nach unten, sodass die Medi-Rolle in Richtung Gesäß und über den Sitzbeinknochen wandert.
- Nimm anschließend die Mini-Rolle und platziere sie an der Innenseite des Knies.
- Halte die Mini-Rolle mit beiden Händen fest. Rolle nun langsam und mit viel Druck an der Innenseite des Oberschenkels bis zum Ansatz des Beins.
- Wiederhole die Faszien-Rollmassagen hinterher auch mit dem anderen Bein.

Drücken

Drücken bei Beinschmerzen

Das Drücken ("Osteopressur") ist eine Besonderheit der Liebscher & Bracht-Methode. Von uns ausgebildete Therapeut*innen behandeln damit seit vielen Jahren erfolgreich in der Praxis.

Dabei wird Druck auf bestimmte Punkte am Knochen ausgeübt. Wir gehen davon aus, dass dieser Druck Rezeptoren in der Knochenhaut anspricht, die mit den Spannungszuständen – und damit auch deinen Schmerzen – zusammenhängen. Durch den Druck lässt der Schmerz meist innerhalb von Minuten nach.

- Mit unserem Drücker-Set hast du die Möglichkeit, dich selbst zu drücken und so Schmerzen zu lindern.
- Wir zeigen dir, welche Punkte du mit den verschiedenen Aufsätzen des Drücker-Sets drücken kannst.
- Um Schmerzen dauerhaft in den Griff bekommen zu können, ist regelmäßiges Dehnen wichtig – das Drücken ist also vor allem eine akute Hilfe, wenn du Schmerzen hast.

Spare jetzt mit diesem Code 10 % in unserem Online-Shop.

→ RATGEBERBEINE

Das brauchst du zum Drücken:

- Halter: kugelförmig
- Aufsatz: flach
- Härtegrad: weich

Deine Drücker-Übung

Light-Osteopressur am Oberschenkel

In unserer Liebscher & Bracht App findest du diese Drücker-Übung auch als Video.

Teil 1 der Übung:

- Lege das linke über das rechte Bein
- Taste mit deinen Händen an der Außenseite des Oberschenkels, etwa mittig zwischen Gesäß und Knie, entlang.
- Fühle an dieser Stelle mit den Fingern, wo sich dein Oberschenkelknochen befindet.

Teil 2 der Übung:

- Nimm den kugelförmigen Griff in die Hand und setze ihn im senkrechten Winkel links an deinem Oberschenkelknochen an.
- Drücke mit beiden Händen den Drücker von der Seite gegen die Knochenkante (kleiner 10, größer 8).
- Wenn du merkst, dass der Druck nachlässt, kannst du ihn nochmal verstärken oder den Winkel leicht verändern.
- Führe diese Übung für etwa 2 bis 2,5 Minuten aus.
- Setze den Drücker anschließend auch auf der rechten Oberschenkelaußenseite an und wiederhole die eben beschriebenen Schritte.

Unsere Hilfsmittel im Überblick

Faszien-Rollmassage-Set

- Bereite deinen Körper mit einer Faszien-Rollmassage optimal auf die Liebscher & Bracht Übungen vor oder entspanne dich mit der Selbst-Massage nach dem Üben.
- Regt den Stoffwechsel an, um Regenerationsprozesse zu unterstützen.
- Speziell entwickelt für Schmerzpatienten: schonendes Material mit optimalem Härtegrad.
- Verschiedene Rollen- und Kugelgrößen für unterschiedliche Körperbereiche.

Drücker-Set

- Drücke selbständig Knochenpunkte, die oft mit Schmerzen in Verbindung stehen.
- Hilf deinem Körper, durch das Drücken zu entspannen und bereite ihn so auf die Übungen vor.
- Aufsätze und Griffe sind so gefertigt, dass du ganz alleine auch schwer zu erreichende Körperregionen drücken kannst.
- Aufsätze in unterschiedlichen Härtegraden helfen bei der Anpassung an dein individuelles Schmerzempfinden.

Unsere Hilfsmittel im Überblick

Knieretter

- Wadenmuskeln kinderleicht dehnen, um Spannungen abzubauen und Knorpel und Gelenke zu entlasten.
- Ideal zur Vorbeugung von und Selbsthilfe bei Knie-, Bein- und Fußschmerzen, Reizungen der Achillessehne oder Wadenkrämpfen.
- Verschieden große und kombinierbare Keile ermöglichen, die Dehnungsintensität langsam zu steigern.
- Perfekt für zwischendurch: Einfach morgens und abends 2 Minuten draufstellen – zum Beispiel beim Zähneputzen.

Rückenretter

- Einfach drauflegen und Verkürzungen im vorderen Körperbereich aufdehnen.
- Löst muskulär-fasziale Spannungen, die häufig mit Rückenschmerzen sowie Rundrücken, Hohlkreuz oder Bandscheibenvorfällen zusammenhängen.
- Perfekt für Anfänger und Fortgeschrittene: Die Dehnungsintensität lässt sich durch unterschiedliche Höheneinstellungen ganz einfach regulieren.
- Ideal für Schmerzpatienten sind der Aufsatz mit Wirbelsäulen-Entlastung und das schonende Material für empfindliche Körperbereiche.

Spare jetzt 10 % in unserem Online-Shop mit dem Gutscheincode:

→ RATGEBERBEINE